

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 09.11.2018 um 09:37 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen	14
A-11 Personal des Krankenhauses	14
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	14
A-11.2 Pflegepersonal	15
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	17
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	19
A-12.1 Qualitätsmanagement	19
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	19
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	21
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Augenheilkunde	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	26
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[1].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44

B-11.2 Pflegepersonal	45
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	47
Teil C - Qualitätssicherung	49
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	49
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	49
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	49
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	49
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	49
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	49

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Seit über 125 Jahren existiert die Charlottenklinik für Augenheilkunde in Stuttgart und setzt sich mit ihrem Spezialisten-Ärzteteam für optimale Behandlung und Pflege ihrer stationären und ambulanten Patienten ein. 1982 wurde die Charlottenklinik für Augenheilkunde in den Krankenhausbedarfsplan II des Landes Baden-Württemberg in der Leistungsstufe "Regelversorgung" aufgenommen. 1990 wurde sie in Ergänzung hierzu der Leistungsstufe "Zentralversorgung" zugeordnet. Mit 40 Betten betreut die Charlottenklinik für Augenheilkunde überwiegend die Einwohner der Region Stuttgart. Die Klinik hat sich im Zusammenwirken mit den einweisenden Augenärzten und den Krankenkassen zu einem wichtigen ophthalmologischen Zentrum in der Landeshauptstadt entwickelt.

Gemeinsam mit Ihrem Augenarzt bieten wir Ihnen das komplette Spektrum der klinischen Versorgung im Bereich der operativen Augenheilkunde an. Unsere motivierten Mitarbeiter sichern durch ihren kompetenten und effizienten Einsatz den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg der Charlottenklinik. Die Klinik ist modern eingerichtet und die Geräteausstattung ist aufgrund laufender Investitionen auf dem neuesten Stand der Forschung und der Technik.

Zu unserem Leistungsangebot von ambulanten und stationären Operationen gehören unter anderem:

- Kataraktchirurgie (Operation des grauen Stars)
- Minimalinvasive Netzhaut- und Glaskörperchirurgie
- Glaukomchirurgie (Operationen des grünen Stars)
- Laserchirurgie des grünen Stars mittels spezieller Geräte (Excimer Laser und Argonlaser)

- Operationen zur Behandlung von Fehlsichtigkeit, refraktive Hornhautchirurgie (Nano- / Femtosekunden- / Excimerlaser / Sonderlinsenimplantation)
- Intravitreale Medikamentengaben (IVOM) bei Makula-Erkrankungen
- Hornhauttransplantation
- Kosmetische und rekonstruktive Lidchirurgie
- Schieloperationen
- Tränenwegchirurgie (minimalinvasiv und endoskopisch)
- Keratokonusbehandlung (Cross-Linking)

Ihre Anfänge nahm die Charlottenklinik in der 1878 gegründeten Privatpraxis des Augenarztes Dr. Oskar Königshöfer. In seiner Privatpraxis fand zunächst nur die Behandlung von Privatpatienten statt, doch dank der karitativen Einstellung Königshöfers stand sie bald auch armen Bürgern offen. Die beachtliche Zunahme bedürftiger Patienten innerhalb weniger Jahre verlangte rasch neue Maßnahmen. Somit gründete Dr. Königshöfer dank der Hilfe einiger Gönner die „Dr. Königshöfer’schen Vereinsaugenheilstation für weniger Bemittelte und Arme“. Der Verein machte es sich zur Aufgabe, die Verpflegungskosten Bedürftiger durch Spenden zu decken. Bereits sechs Jahre nach Gründung des Vereins übernahm Charlotte zu Schaumburg-Lippe und spätere Königin Württembergs die Schirmherrschaft über den Verein. Als dessen Schutzpatronin ernannte sie ihn im Februar 1891 zur Stiftung. Ab dem 21. Januar 1892 trug die Klinik den Titel „Charlottenheilstation für Augenranke“, 1970 wurde sie in „Charlottenklinik für Augenranke“ umbenannt.

Königin Charlotte und weitere Mitglieder des königlichen Hauses spendeten nicht nur jährlich beachtliche Beträge, sondern organisierten auch Wohltätigkeitsveranstaltungen zum Wohle der Klinik.

Im 2. Weltkrieg wurde die damalige Klinik in der Elisabethenstraße durch Bombenangriffe zerstört. Nach mehreren Umzügen innerhalb Stuttgarts konnte 1955 der Klinikbetrieb in einem neu errichteten Gebäude am ursprünglichen Standort wiedereröffnet werden.

Mehr als ein halbes Jahrhundert später, im Sommer 2008, verließ die Klinik ihren Stammsitz nahe dem Bismarckplatz und zog in ein modernes Klinikgebäude in der Falkertstraße, um allen Patienten auch weiterhin eine optimale medizinische Betreuung in angenehm menschlicher Atmosphäre bieten zu können. Parallel dazu wurde die Namensgebung aktualisiert: „Charlottenklinik für Augenheilkunde“. Im Jahr 2016 hat die Charlottenklinik ihre Räumlichkeiten erweitert.

In der Falkertstraße ist die Charlottenklinik als weiterhin eigenständige Klinik in die gute Infrastruktur des benachbarten Diakonie-Klinikums angebunden. Durch diese direkte Anbindung wird die optimale und umfassende medizinische Betreuung der Patienten weiter sichergestellt.

Heute ist die Charlottenklinik eine moderne und kompetente Fachklinik für Augenkrankheiten und anerkanntes Zentrum für Augenheilkunde, die das gesamte Spektrum der operativen Augenheilkunde anbietet. 20 hell und freundlich gestaltete Patientenzimmer auf Station und fünf hoch modern ausgerüstete Operationssäle sowie ein Eingriffsraum für ambulante Eingriffe stehen für die Patientenversorgung zur Verfügung.

Getragen wird der Erfolg der Charlottenklinik von unseren Mitarbeitern. Diese sichern durch ihre gute Qualifikation und ihre hohe Motivation die Erreichung unserer hochgesteckten Ziele bezüglich der Behandlungsqualität. Die hohe Qualität der medizinischen Leistungen und der patientenorientierten Abläufe wurde uns durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und MAAS-BGW in TÜV Süd bestätigt. Die Charlottenklinik zeichnet sich bereits seit 2004 durch ein extern verliehenes Qualitätssiegel aus. In der Vergangenheit fand das Verfahren der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ Anwendung, seit 2010 orientiert sich die Charlottenklinik an der DIN EN ISO 9001 und stellt sich einem jährlichen Überwachungsaudit. Es ist uns ein besonderes Anliegen, kontinuierlich an weiteren Verbesserungen zu arbeiten, um erfolgreich am Markt zu bestehen. Dies bleibt auch nach dem Geschäftsführerwechsel im Jahr 2015 eines der obersten Ziele der Klinik.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht kommen wir unserer gesetzlichen Pflicht nach, alle qualitätssichernden und -

verbessernden Aktivitäten zu veröffentlichen, zum anderen möchten wir Ihnen unsere Spezialisierungen und die daraus resultierende Behandlungsqualität aufzeigen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Christine Reimann
Position	Assistentin der Geschäftsführung
Telefon	0711 / 6692 - 0
Fax	0711 / 6692 - 159
E-Mail	christine.reimann@charlottenklinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Marie Schäfer
Position	Geschäftsführung
Telefon.	0711 / 6692 - 0
Fax	0711 / 6692 - 159
E-Mail	marie.schaefer@charlottenklinik.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.charlottenklinik.de/
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Charlottenklinik für Augenheilkunde
Institutionskennzeichen:	260810259
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Falkertstraße 50 70176 Stuttgart
Postanschrift:	Falkertstraße 50 70176 Stuttgart
Internet	http://www.charlottenklinik.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Gangolf Sauder	Chefarzt	0711 / 6692 - 0		info@charlottenklinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
N N	NN	0711 / 6692 - 0		info@charlottenklinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Marie Schäfer	Geschäftsführerin	0711 / 6692 - 0		info@charlottenklinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Charlottenklinik für Augenheilkunde
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Auf Wunsch unserer Patienten werden Angehörige in den Behandlungsprozess und die ärztlichen und pflegerischen Gespräche mit einbezogen. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Vortrags- und Informationsveranstaltungen an. Informationen finden Sie auch auf unseren Flyern und unserer Internetseite.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetiker werden zu speziellen Fragen von den Ärzten der Charlottenklinik im persönlichen Gespräch beraten. Den stationären Patienten steht bei Bedarf eine Diätassistentin zur Verfügung. Für den Umgang mit insulinpflichtigen Patienten bestehen standardisierte Regelungen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für die Diät- und Ernährungsberatung unserer stationären Patienten steht eine Diätassistentin zur Verfügung. Bei Bedarf berät die Diätassistentin die Patienten im persönlichen Gespräch und erörtert mit dem Patienten die individuelle Ernährungssituation.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Für viele Krankheitsbilder ist der voraussichtliche Entlassungstermin bereits bei der Aufnahme vorhersehbar. Die Patienten erhalten bei Entlassung standardisierte Informationsblätter. Es existiert ein schriftlicher Standard zum Entlassmanagement.
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzen sollen - soweit möglich - vermieden werden. Zur Vermeidung von Schmerzen bzw. deren Behandlung haben wir ein Schmerzkonzept erarbeitet, das detailliert die Verantwortung der Pflegekräfte und Ärzte sowie die einzelnen Schritte im Rahmen der Schmerztherapie beschreibt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP38	Seherschule/Orthoptik	Für unsere Patienten ist eine Seherschule eingerichtet, die von einer Orthoptistin geleitet wird. Neben den stationären Patienten der Charlottenklinik werden hier auch von den niedergelassenen Ärzten überwiesene Patienten betreut.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Die Charlottenklinik bietet regelmäßig Infoveranstaltungen an: monatlich Patientenvorträge zur refraktiven Chirurgie, Infoabende für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit, fachliche Vorträge im Rahmen von regionalen Veranstaltungen, Ärztekongresse, wechselnde Ausstellungen etc

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Unseren Patienten stehen drei Aufenthaltsbereiche auf Station zur Verfügung. Gesellschaftsspiele mit besonderer Eignung für Sehbehinderte können beim Pflegepersonal ausgeliehen werden. Die Patienten können den ansprechenden Klinikgarten des Diakonie-Klinikums nutzen.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Insgesamt stehen für Patienten der Charlottenklinik sieben moderne Ein-Bett-Zimmer nach Hotelstandard zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Unterbringung von Begleitpersonen ist sowohl bei medizinischer Notwendigkeit als auch auf Wunsch des Patienten möglich, sofern die Bettenkapazität dies zulässt. Begleitpersonen werden gemeinsam mit dem Patienten in einem der Doppelzimmer untergebracht.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Insgesamt stehen sechs Zwei-Bett-Zimmer zur Verfügung. Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit einer Nasszelle ausgerüstet.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	2,50 EUR pro Tag (max)		Alle Zimmer sind standardmäßig mit einem Fernsehgerät ausgestattet, an dem über 30 Sender empfangen werden können.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Alle Patientenzimmer sind standardmäßig mit Radio ausgestattet.
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Ein Telefon wird allen Patienten auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Wahlleistungspatienten erhalten bei der Aufnahme automatisch eine Chipkarte zur Nutzung des Telefons.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Zum Schutz der persönlichen Gegenstände der Patienten sind die Schränke mit einem abschließbaren Wertfach ausgestattet. Um Diebstähle auszuschließen, bitten wir unsere Patienten dennoch, möglichst wenige Wertsachen zum Klinikaufenthalt mitzubringen.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,50 EUR pro Stunde (max) 15,00 EUR pro Tag		Auf dem Areal befinden sich zwei Tiefgaragen.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Unser Empfang ist von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten steht ein Telefon am Empfang zur Verfügung. Die Empfangsmitarbeiter sind im freundlichen Umgang mit Patienten geschult. Patienten können im Haus jederzeit durch die Mitarbeiter begleitet werden.
NM42	Seelsorge			Die Seelsorger des Diakonie-Klinikums stehen den Patienten der Charlottenklinik gerne zur Verfügung. Gottesdienste werden regelmäßig abgehalten. Der Kontakt zu den Seelsorgern kann jederzeit kurzfristig von den Pflegekräften hergestellt werden.
NM48	Geldautomat			Im angrenzenden Diakonie-Klinikum ist ein Geldautomat installiert.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten statt.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Die Beschilderung in der Charlottenklinik ist gut sichtbar angebracht und mit einem Farbsystem versehen. Die Beschriftung ist mit großen, gut lesbaren Buchstaben gestaltet.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Sehbehinderte und blinde Menschen erhalten Unterstützung durch das Personal der Klinik. Die Mitarbeiter stehen ihnen als Begleitung zur Verfügung.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Alle Patientenzimmer der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Die Nasszellen sind ebenfalls standardmäßig behindertengerecht ausgestattet.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Alle Patientenzimmer in der Charlottenklinik Verfügung über eine rollstuhlgerechte Toilette.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Alle Service- und sonstigen Bereiche der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Im Haus sind mehrere Personenaufzüge installiert, sodass alle Ebenen und Räume für Rollstuhlfahrer zugänglich sind.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Personenaufzüge in der Charlottenklinik sind für Rollstuhlfahrer gut bedienbar. Die Tasten zur Auswahl der Etagen befinden sich in einer Höhe, die für Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen ist.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Rollstuhlgerechte Toiletten stehen Besuchern in allen Bereichen der Charlottenklinik zur Verfügung.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Die Toiletten in der Charlottenklinik und die Feuerlöscher sind mit Piktogrammen versehen. Die Zimmertüren haben unterschiedliche Farben, so dass sich Patienten leichter orientieren können.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	In der Charlottenklinik ist ein Farbkonzept umgesetzt. Die Zimmertüren der Patientenzimmer weisen beispielsweise farblich unterschiedliche Anstriche auf. Dies erleichtern den Patienten, die richtige Tür zu finden.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Unsere Mitarbeiter unterstützen Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung aktiv im Klinikalltag. Durch die Begleitung und besondere Zuwendung fühlen sich die Patienten und Besucher sehr wohl.
BF24	Diätetische Angebote	Der Menüplan enthält diätische Kostformen. Eine Diätassistentin nimmt bei Bedarf im persönlichen Gespräch mit dem Patienten Unverträglichkeiten etc. auf.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	In der Charlottenklinik sind Mitarbeiter beschäftigt, die verschiedene Sprachen beherrschen (Englisch, Französisch, Russisch, Slowenisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch, Griechisch, Italienisch, Rumänisch)

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Der Chefarzt der Charlottenklinik für Augenheilkunde ist aktiv in die Lehre an der Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft eingebunden. Im Masterstudiengang Augenoptik und Opto-Psychophysik hält er Vorlesungen zu den Themen Cataract, Glaukom und altersbedingte Maculadegeneration.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die Charlottenklinik für Augenheilkunde pflegt eine Forschungs Kooperation mit dem zertifizierten Forschungszentrum von Prof. Dr. G. Auffarth, Ärztlicher Direktor der Augenklinik der Ruprecht-Karls-Universitätsklinik Heidelberg.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	40
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	2534
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	9000

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,18	inkl. Operateure. Zusätzlich beschäftigt die Charlottenklinik ein wissenschaftlichen Assistenten.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,68	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	5,50	
Ambulante Versorgung	11,24	inkl. Operateure
Stationäre Versorgung	4,94	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,73	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,22	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	4,51	
Ambulante Versorgung	5,50	
Stationäre Versorgung	4,23	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	0,75

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,5
-------------------	-----

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	0,75

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	20,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,98
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	19,73

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,44
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,44

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,47
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,47
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,89
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,89

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	1,0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0	
---	---	--

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,2	Eine Auszubildene OTA
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0	
Ambulante Versorgung	0,0	
Stationäre Versorgung	0,2	im OP-Bereich tätig.

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	33,60	Zusätzlich 1,0 Optikerin, 1,0 Optikermeisterin, 0,96 Orthoptistin
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,60	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0	
Ambulante Versorgung	33,60	
Stationäre Versorgung	0,0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Marie Schäfer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführerin
Telefon	0711 6692 0
Fax	0711 6692 159
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Das Lenkungsgremium ist interdisziplinär besetzt und tagt quartalsweise und nach Bedarf.
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Prof. Dr. med. Gangolf Sauder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0711 6692 0
Fax	0711 6692 159
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikoanalyse 2017-05-09
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	DA innerklinischer Notfall 2016-04-01
RM05	Schmerzmanagement	Standard Schmerztherapie 2016-04-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Risikoanalyse 2017-05-09
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Risikoanalyse 2017-05-09
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Risikocheckliste 2017-05-09
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Risikoanalyse 2017-05-09

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Ein Fehlermeldesystem ist in der Charlottenklinik seit mehreren Jahren etabliert. Im Jahr 2016 wurden aus gemeldeten Fehlern beispielsweise folgende Verbesserungen abgeleitet:- Schulung der Mitarbeiter sowie Optimierung der Prozesse, kontinuierliche Weiterentwicklung der Risikocheckliste.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2017-04-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Eine externe Krankenhaushygienikerin steht der Charlottenklinik beratend zur Verfügung. Sie ist 4x jährlich vor Ort, nimmt an den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen der Hygienekommission teil und führt z.B. Hygienebegehungen durch. Sie steht in Kontakt mit der Hygienebeauftragten Ärztin und der Hygienefachkraft und kann bei Bedarf jederzeit angerufen werden.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Eine festangestellte Ärztin der Charlottenklinik ist als hygienebeauftragte Ärztin benannt.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Eine HFK ist in der Charlottenklinik angestellt und nimmt die Aufgaben wahr. Sie ist mindestens einmal pro Woche vor Ort und kann bei Bedarf jederzeit angerufen werden. Die HFK führt zweimal jährlich und bei Bedarf Schulungen für die Mitarbeiter durch. Die HFK erarbeitet in Absprache mit der hygienebeauftragten Ärztin oder Hygienebeauftragten Hygienestandards, die dann nach Rücksprache mit der Krankenhaushygienikerin und / oder der GF im QMH im Intranet veröffentlicht sind.
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	Hygienefachkraft und Hygienebeauftragte stehen im engen Kontakt miteinander.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Dr. Gangolf Sauder
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	0711 6692 0
Fax	
E-Mail	info@charlottenklinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	trifft nicht zu
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe ja
 Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage) ja
 Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe? ja
 Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja
 Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? nein

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja
 Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 37 ml/Patiententag
 Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein
 Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)? ja
 Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja
 Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja
 Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk Stuttgart	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Fremdvergabe

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		2 x jährlich

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	In der Charlottenklinik ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement etabliert und in einer Verfahrensanweisung beschrieben. Eine Beschwerdebeauftragte ist benannt. Formulare stehen den Patienten, Angehörigen und Besuchern zur Rückmeldung zur Verfügung. Die Beauftragte erfasst kontinuierlich die Rückmeldungen und wertet diese aus.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Eine Verfahrensanweisung zum Lob- und Beschwerdemanagement ist erarbeitet und für die Mitarbeiter im Qualitätsmanagement-Handbuch im Intranet veröffentlicht. Die Beschwerdebeauftragte überprüft die Verfahrensanweisung jährlich auf Aktualität.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Mündliche, telefonische und schriftliche Beschwerden, die nicht mittels der Formulare eingehen, werden ebenfalls im Beschwerdemanagement erfasst. Somit sind alle Rückmeldungen der Kunden in einer zentralen Datenbank enthalten.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Schriftliche Rückmeldungen, die auf den vorgesehenen Formularen, in Briefen, E-Mails etc. eingehen, werden in der zentralen Datenbank erfasst.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement sieht eine zeitnahe Bearbeitung der Rückmeldungen vor. Dieser kommt die Beschwerdebeauftragte auch nach.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Ihre Tätigkeiten und Aufgaben sind in der Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement geregelt.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Patienten, Angehörige und Besucher können anonym Rückmeldungen geben. Hierfür können verschiedene Wege genutzt werden: Beschwerdeformular, E-Mail (info@charlottenklinik.de), Telefonanruf (Tel. 0711 / 6692 - 0), Brief etc. Tel. 0711 / 6692 - 0
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Eine schriftliche Patientenbefragung findet alle zwei Jahre statt. Die Befragung wird in der Regel in Zusammenarbeit mit einem externen Befragungsinstitut durchgeführt.

Einweiserbefragungen

Ja

- Die Erfassung der Einweiserzufriedenheit erfolgt schriftlich im Rahmen der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und mündlich im persönlichen Kontakt zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Augenärzten.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Marie Schäfer	Geschäftsführerin	0711 6692 0		info@charlottenklinik.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Falkertstraße 50	70176 Stuttgart	http://www.charlottenklinik.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Gangolf Sauder	Chefarzt	0711 / 6692 - 0	0711 / 6692 - 159	info@charlottenklinik.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
--	----------------------------------

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA00	Endoskopische Tränenwegchirurgie	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten:• Laser-, Katarakt-, Lid- und Glaukomsprechstunde,• Spezialsprechstunde zu Glaskörper- und Netzhauterkrankungen• Spezialsprechstunde zur Korrektur der Sehschärfe (z.B. Laserbehandlung und Sonderimplantate)
VA18	Laserchirurgie des Auges	• Refraktive Laserchirurgie • Durchführung und chirurgische Mitentwicklung der Nanolasergestützten Cataract-Operation

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF25	Dolmetscherdienst	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2534
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H40.1	393	Primäres Weitwinkelglaukom
H33.0	384	Netzhautablösung mit Netzhautriss
H35.3	350	Degeneration der Makula und des hinteren Poles
H25.1	196	Cataracta nuclearis senilis
H35.8	128	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Netzhaut
H40.5	89	Glaukom (sekundär) nach sonstigen Affektionen des Auges
H43.1	88	Glaskörperblutung
H27.1	84	Luxation der Linse
H02.1	74	Ektropium des Augenlides
H02.0	70	Entropium und Trichiasis des Augenlides
H16.0	63	Ulcus corneae
C44.1	60	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
H04.5	57	Stenose und Insuffizienz der Tränenwege
H02.4	55	Ptoxis des Augenlides

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H25.8	51	Sonstige senile Kataraktformen
H40.8	29	Sonstiges Glaukom
H40.0	27	Glaukomverdacht
H27.0	24	Aphakie
H40.2	18	Primäres Engwinkelglaukom
H26.9	15	Katarakt, nicht näher bezeichnet
H33.4	14	Traktionsablösung der Netzhaut
H35.6	14	Netzhautblutung
H40.4	14	Glaukom (sekundär) nach Entzündung des Auges
H59.8	13	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen
H44.1	11	Sonstige Endophthalmitis
H43.3	10	Sonstige Glaskörpertrübungen
H04.3	9	Akute und nicht näher bezeichnete Entzündung der Tränenwege
H33.5	9	Sonstige Netzhautablösungen
H18.5	8	Hereditäre Hornhautdystrophien
H18.4	7	Hornhautdegeneration
H25.2	7	Cataracta senilis, Morgagni-Typ
H25.0	6	Cataracta senilis incipiens
H26.2	6	Cataracta complicata
H33.3	6	Netzhautriss ohne Netzhautablösung
B02.3	5	Zoster ophthalmicus
H20.0	5	Akute und subakute Iridozyklitis
H43.2	5	Kristalline Ablagerungen im Glaskörper
H43.8	5	Sonstige Affektionen des Glaskörpers
H44.0	5	Purulente Endophthalmitis
C69.0	4	Bösartige Neubildung: Konjunktiva
H11.0	4	Pterygium
H18.6	4	Keratokonus
H21.5	4	Sonstige Adhäsionen und Abriss der Iris und des Ziliarkörpers
T85.2	4	Mechanische Komplikation durch eine intraokulare Linse
D23.1	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
H04.4	< 4	Chronische Entzündung der Tränenwege
H16.3	< 4	Interstitielle und tiefe Keratitis
H16.9	< 4	Keratitis, nicht näher bezeichnet
H18.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Hornhaut
H26.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen
H43.0	< 4	Glaskörperprolaps
H44.5	< 4	Degenerationszustände des Augapfels
H47.0	< 4	Affektionen des N. opticus, anderenorts nicht klassifiziert
H59.9	< 4	Affektion des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen, nicht näher bezeichnet
T85.3	< 4	Mechanische Komplikation durch sonstige Augenprothesen, -implantate oder -transplantate
D31.0	< 4	Gutartige Neubildung: Konjunktiva
H04.6	< 4	Sonstige Veränderungen an den Tränenwegen
H05.0	< 4	Akute Entzündung der Orbita
H16.4	< 4	Neovaskularisation der Hornhaut
H17.1	< 4	Sonstige zentrale Hornhauttrübung
H17.9	< 4	Hornhautnarbe und -trübung, nicht näher bezeichnet
H18.1	< 4	Keratopathia bullosa

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H18.9	< 4	Affektion der Hornhaut, nicht näher bezeichnet
H25.9	< 4	Senile Katarakt, nicht näher bezeichnet
H26.1	< 4	Cataracta traumatica
H27.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Linse
H35.2	< 4	Sonstige proliferative Retinopathie
H40.3	< 4	Glaukom (sekundär) nach Verletzung des Auges
H40.9	< 4	Glaukom, nicht näher bezeichnet
H47.2	< 4	Optikusatrophie
S05.0	< 4	Verletzung der Konjunktiva und Abrasio corneae ohne Angabe eines Fremdkörpers
S05.2	< 4	Rissverletzung und Ruptur des Auges mit Prolaps oder Verlust intraokularen Gewebes
T26.6	< 4	Verätzung der Kornea und des Konjunktivalsackes
T86.8	< 4	Versagen und Abstoßung: Hornhauttransplantat des Auges
B00.5	< 4	Augenkrankheit durch Herpesviren
C69.6	< 4	Bösartige Neubildung: Orbita
D31.6	< 4	Gutartige Neubildung: Orbita, nicht näher bezeichnet
D31.9	< 4	Gutartige Neubildung: Auge, nicht näher bezeichnet
H02.2	< 4	Lagophthalmus
H02.3	< 4	Blepharochalasis
H02.5	< 4	Sonstige Affektionen mit Auswirkung auf die Augenlidfunktion
H05.1	< 4	Chronische entzündliche Affektionen der Orbita
H10.4	< 4	Chronische Konjunktivitis
H11.2	< 4	Narben der Konjunktiva
H11.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Konjunktiva
H11.9	< 4	Affektion der Konjunktiva, nicht näher bezeichnet
H18.7	< 4	Sonstige Hornhautdeformitäten
H21.0	< 4	Hyphäma
H21.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers
H26.4	< 4	Cataracta secundaria
H27.9	< 4	Affektion der Linse, nicht näher bezeichnet
H33.1	< 4	Retinoschisis und Zysten der Netzhaut
H33.2	< 4	Seröse Netzhautablösung
H34.8	< 4	Sonstiger Netzhautgefäßverschluss
H35.0	< 4	Retinopathien des Augenhintergrundes und Veränderungen der Netzhautgefäße
H35.7	< 4	Abhebung von Netzhautschichten
H43.9	< 4	Affektion des Glaskörpers, nicht näher bezeichnet
H53.4	< 4	Gesichtsfelddefekte
H59.0	< 4	Keratopathie (bullös-aphak) nach Kataraktextraktion
Q10.0	< 4	Angeborene Ptose
Q13.1	< 4	Fehlen der Iris (angeboren)
S05.3	< 4	Rissverletzung des Auges ohne Prolaps oder Verlust intraokularen Gewebes
S05.4	< 4	Penetrierende Wunde der Orbita mit oder ohne Fremdkörper

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-984	2050	Mikrochirurgische Technik
5-159.4	1123	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Nahtlose transkonjunktivale Vitrektomie mit Einmalinstrumenten

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144.5a	678	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-154.2	346	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Laser-Retinopexie
5-158.21	328	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Luft
5-154.0	316	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Kryopexie
5-154.4	297	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Durch schwere Flüssigkeiten
5-158.12	213	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Andere Gase
5-160.3	209	Orbitotomie: Transkutaner anteriorer Zugang
5-158.22	197	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Andere Gase
5-152.2	195	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen: Durch Cerclage
5-096.51	161	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Rekonstruktion des Lidwinkels: Lateral
5-092.3	155	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthotomie
5-093.5	154	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Verschiebe- oder Schwenkplastik
1-220.0	117	Messung des Augeninnendruckes: Tages- und Nachtdruckmessung über 24 Stunden
5-131.60	117	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Filtrationsoperation mit Implantat: Mit Abfluss unter die Bindehaut
5-155.0	111	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Diathermie
5-158.11	109	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Luft
5-123.20	101	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Superfiziell
5-142.1	76	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie, chirurgisch
5-158.10	76	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Elektrolytlösung
5-133.9	73	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Trabekuläre Shunt-Implantation
5-132.21	70	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Endoskopisch
5-091.31	66	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
8-500	64	Tamponade einer Nasenblutung
5-097.3	61	Blepharoplastik: Entfernung eines Fettgewebeprolapses der Orbita
5-158.15	59	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Silikonölenentfernung
5-131.62	58	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Filtrationsoperation mit Implantat: Mit Abfluss in den suprachoroidalen Raum
5-156.9	58	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt
5-131.01	57	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotrepanation oder Trabekulektomie: Mit Einbringen von Medikamenten zur Fibrosehemmung
5-155.4	57	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch flächige Laserkoagulation
5-158.23	56	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölimplantation
5-088.2	55	Andere Rekonstruktion der Tränenwege: Rekonstruktion des Ductus nasolacrimalis

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-146.2c	54	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-158.13	53	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Silikonölimplantation
5-094.2	52	Korrekturoperation bei Blepharoptosis: Levator-/Aponeurosenresektion
5-091.30	45	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-131.40	45	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Revision einer Sklerafistel: Revision eines Sickerkissens
5-149.0	41	Andere Operationen an der Linse: Einführung eines Kapselspannrings
5-159.00	40	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Elektrolytlösung
5-155.1	38	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Kryokoagulation
5-139.10	35	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Ohne weitere Maßnahmen
5-132.2x	24	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Sonstige
5-158.16	24	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Medikamente
5-154.3	23	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Endotamponade (Gas)
5-125.10	22	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, perforierend: Nicht HLA-typisiert
5-095.11	21	Naht des Augenlides: Verschluss tiefer Liddefekte: Mit Beteiligung der Lidkante
5-139.12	21	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Mit Einbringen von Medikamenten
5-137.4	20	Andere Operationen an der Iris: Lösung hinterer Synechien (zwischen Iris und Linse)
5-132.20	19	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Offen chirurgisch
5-146.0c	19	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-129.2	18	Andere Operationen an der Kornea: Deckung der Kornea durch eine Amnionmembran
5-124	17	Naht der Kornea
5-137.7	16	Andere Operationen an der Iris: Temporäre chirurgische Pupillenerweiterung
5-132.x	14	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Sonstige
5-133.6	14	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Laseriridotomie
5-091.10	13	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-096.20	13	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Transplantation: Haut
5-096.41	13	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Mit Verschiebe- und Rotationsplastik des Lides: Schwenklappenplastik
5-097.1	13	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides
5-133.0	13	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Chirurgische Iridektomie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-158.24	12	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölwechsel/-auffüllung
5-158.25	12	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölentfernung
5-145.2c	11	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-154.x	11	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Sonstige
5-123.21	10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Mit EDTA
5-123.2x	10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Keratektomie: Sonstige
5-131.00	10	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotrepanation oder Trabekulektomie: Ohne adjuvante medikamentöse Therapie
5-144.50	10	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-145.20	10	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-087.2	9	Dakryozystorhinostomie: Canaliculorhinostomie
5-096.00	9	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautverschiebung
5-112.1	9	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision ohne Plastik
5-139.11	9	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Mit Entfernung von Silikonöl
5-147.1	9	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Revision einer Hinterkammerlinse
5-095.10	8	Naht des Augenlides: Verschluss tiefer Liddefekte: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-144.5b	8	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-158.14	8	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Silikonölwechsel/-auffüllung
5-123.0x	7	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Destruktion: Sonstige
5-146.2b	7	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-158.20	7	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Elektrolytlösung
5-088.3	6	Andere Rekonstruktion der Tränenwege: Endoskopische Rekonstruktion
5-096.01	6	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautschwenkung
5-125.01	6	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, lamellär: Posterior
5-129.4	6	Andere Operationen an der Kornea: Entfernung einer Hornhautnaht
5-131.61	6	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Filtrationsoperation mit Implantat: Mit Abfluss in den Kammerwinkel
5-137.1	6	Andere Operationen an der Iris: Iridoplastik, chirurgisch

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144.5c	6	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-146.20	6	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-147.3	6	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Entfernung einer Hinterkammerlinse
5-163.11	6	Entfernung des Augapfels [E nukleation]: Mit gleichzeitiger Einführung eines Orbitaimplantates in die Tenonsche Kapsel: Ummanteltes alloplastisches Implantat
5-091.21	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Mit Beteiligung der Lidkante
5-092.2	5	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthopexie, lateral
5-096.10	5	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Verschiebeplastik der Lidkante: Mit Kanthotomie
5-137.2	5	Andere Operationen an der Iris: Lösung vorderer Synechien (zwischen Iris und Kornea)
5-153.2	5	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe, die zur Fixation der Netzhaut angelegt wurde: Entfernung
5-086.01	4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Invertierung des Tränenpunktes: Durch Spindel- oder Rautenexzision
5-091.40	4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Destruktion: Durch Thermokoagulation
5-094.3	4	Korrekturoperation bei Blepharoptosis: Levatorreinsertion
5-096.22	4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Transplantation: Knorpel
5-113.4	4	Konjunktivoplastik: Transplantation von Amnionmembran
5-131.6x	4	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Filtrationsoperation mit Implantat: Sonstige
5-136.x	4	Andere Iridektomie und Iridotomie: Sonstige
5-144.5e	4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse
5-146.0b	4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-149.21	4	Andere Operationen an der Linse: Sonderform der Intraokularlinse: Torische Intraokularlinse
5-158.00	4	Pars-plana-Vitrektomie: Vordere Vitrektomie über Pars plana: Elektrolytlösung
5-158.43	4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Silikonölimplantation
5-086.1	< 4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Erweiterung des Tränenpunktes
5-087.01	< 4	Dakryozystorhinostomie: Transkutan: Mit Intubation
5-091.00	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-091.20	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-092.01	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Tarsorrhaphie: Mit Lidkantenexzision
5-096.50	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Rekonstruktion des Lidwinkels: Medial
5-112.4	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Periektomie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-137.6	< 4	Andere Operationen an der Iris: Operation mit Implantation eines künstlichen Irisdiaphragmas
5-139.0	< 4	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Parazentese
5-139.1x	< 4	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Sonstige
5-143.00	< 4	Intrakapsuläre Exzision der Linse: Über sklero-kornealen Zugang: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-153.0	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe, die zur Fixation der Netzhaut angelegt wurde: Revision
5-153.1	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe, die zur Fixation der Netzhaut angelegt wurde: Wechsel
5-016.03	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Schädelknochen: Schädelbasis, Tumorgewebe: Kombination mehrerer Schädelgruben
5-084.02	< 4	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Tränensack: Drainage
5-085.2	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe an Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Tränensack
5-086.30	< 4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Rekonstruktion des Tränenkanals: Mit Ringintubation
5-087.1	< 4	Dakryozystorhinostomie: Endonasal
5-091.11	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
5-092.00	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Tarsorrhaphie: Ohne Lidkantenexzision
5-093.3	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Operation an den Lidretraktoren
5-093.6	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Reposition einer Lidlamelle
5-095.00	< 4	Naht des Augenlides: Verschluss oberflächlicher Liddefekte: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-096.24	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Transplantation: Alloplastisches Material
5-115	< 4	Naht der Konjunktiva
5-122.0	< 4	Operationen bei Pterygium: Exzision ohne Plastik
5-122.1	< 4	Operationen bei Pterygium: Exzision mit Bindehautplastik
5-122.4	< 4	Operationen bei Pterygium: Exzision mit sonstiger Plastik oder freiem Transplantat
5-123.00	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea: Destruktion: Durch Thermokoagulation
5-131.41	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Revision einer Sklerafistel: Sekundärer Verschluss eines Skleradeckels
5-132.1	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklorkryotherapie
5-134.2	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen: Viskokanaloplastik
5-143.0c	< 4	Intrakapsuläre Exzision der Linse: Über sklero-kornealen Zugang: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-144.4a	< 4	Extrakapsuläre Exzision der Linse [ECCE]: Linsenkerneexpression und/oder -Aspiration über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-146.2a	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer kapsel fixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-155.3	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch lokale Laserkoagulation
5-158.01	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Vordere Vitrektomie über Pars plana: Luft
5-158.41	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Luft
5-158.44	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Silikonölwechsel/-auffüllung
5-163.10	< 4	Entfernung des Augapfels [E nukleation]: Mit gleichzeitiger Einführung eines Orbitaimplantates in die Tenonsche Kapsel: Alloplastisches Implantat
5-084.0x	< 4	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen: Tränensack: Sonstige
5-086.31	< 4	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Rekonstruktion des Tränenkanals: Mit sonstiger Intubation
5-091.42	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Destruktion: Durch Kryokoagulation
5-092.1	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthopexie, medial
5-092.5	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Eröffnen einer Tarsorrhaphie
5-093.1	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht
5-094.1	< 4	Korrekturoperation bei Blepharoptosis: Levator-/Aponeurosenfaltung
5-095.x	< 4	Naht des Augenlides: Sonstige
5-096.21	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Transplantation: Schleimhaut
5-097.0	< 4	Blepharoplastik: Hebung der Augenbraue
5-097.2	< 4	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Unterlides
5-097.4	< 4	Blepharoplastik: Oberflächenbehandlung mit Laser
5-099.0	< 4	Andere Operationen am Augenlid: Fixation von Gewichten am Augenlid
5-099.1	< 4	Andere Operationen am Augenlid: Entfernung einer Naht
5-112.0x	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Destruktion: Sonstige
5-112.2	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision mit Plastik
5-113.1	< 4	Konjunktivaplastik: Transplantation von Nasenschleimhaut
5-113.x	< 4	Konjunktivaplastik: Sonstige
5-114.1	< 4	Lösung von Adhäsionen zwischen Konjunktiva und Augenlid: Mit Bindehautplastik
5-120.x	< 4	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der Kornea: Sonstige
5-125.00	< 4	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, lamellär: Anterior
5-125.11	< 4	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Hornhauttransplantation, perforierend: HLA-typisiert
5-125.40	< 4	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik: Insertion einer Keratoprothese: Ohne biologische Beschichtung, nicht patientenindividuell
5-130.1	< 4	Operative Entfernung eines Fremdkörpers aus der vorderen Augenkammer: Durch Inzision
5-132.22	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare: Zyklphotokoagulation: Transskleral
5-134.11	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen: Tiefe Sklerektomie: Mit Einbringen von Medikamenten zur Fibrosehemmung
5-135.0	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe an Iris, Corpus ciliare und Sklera: Exzision von erkranktem Gewebe der Iris
5-135.1	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe an Iris, Corpus ciliare und Sklera: Exzision von erkranktem Gewebe des Corpus ciliare

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-137.x	< 4	Andere Operationen an der Iris: Sonstige
5-142.2	< 4	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie durch Laser
5-142.3	< 4	Kapsulotomie der Linse: Nachstarabsaugung
5-145.00	< 4	Andere Linsenextraktionen: Über die Pars plana: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-145.0c	< 4	Andere Linsenextraktionen: Über die Pars plana: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-145.2b	< 4	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus dem Glaskörper: Mit Einführung einer sulkusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-146.00	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-146.2g	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse
5-146.xc	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sonstige: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-156.1	< 4	Andere Operationen an der Retina: Retinektomie
5-158.05	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Vordere Vitrektomie über Pars plana: Silikonölenfernung
5-158.1x	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Sonstige
5-158.33	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung subretinaler Membranen: Silikonölimplantation
5-158.42	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Andere Gase
5-158.45	< 4	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung netzhautabhebender Membranen: Silikonölenfernung
5-159.15	< 4	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Abtragung eines Glaskörperprolapses: Silikonölenfernung
5-163.0	< 4	Entfernung des Augapfels [E nukleation]: Ohne Einführung eines Orbitaimplantates
5-165.2	< 4	Sekundäre Einführung, Revision und Entfernung eines Orbitaimplantates: Revision eines Orbitaimplantates
5-166.01	< 4	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel: Plastische Rekonstruktion der Orbita: Mit Schleimhauttransplantat
5-166.03	< 4	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel: Plastische Rekonstruktion der Orbita: Mit sonstigem autogenem Material
5-166.04	< 4	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel: Plastische Rekonstruktion der Orbita: Mit alloplastischem Material
5-166.1	< 4	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel: Primäre Rekonstruktion des Augapfels
5-169.1	< 4	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel: Resektion von Fettgewebe aus der Orbita
8-020.0	< 4	Therapeutische Injektion: Auge

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. §		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<p data-bbox="889 268 1128 325">Augenanhangsgebilde (VA01)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="857 342 1128 520">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) <li data-bbox="857 527 1128 646">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) <li data-bbox="857 653 1128 831">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) <li data-bbox="857 837 1128 957">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) <li data-bbox="857 963 1128 1104">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) <li data-bbox="857 1110 1128 1199">◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) <li data-bbox="857 1205 1128 1346">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) <li data-bbox="857 1352 1128 1493">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) <li data-bbox="857 1499 1128 1801">◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VA10) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<p>Erkrankungen der Linse (VA05)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) 	
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<p>Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) ◦ Plastische Chirurgie (VA15) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16) ◦ Spezialsprechstunde (VA17) ◦ Laserchirurgie des Auges (VA18) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum Charottenklinik gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<p>Konjunktiva (VA03)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) ◦ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10) ◦ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11) ◦ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12) ◦ Anpassung von Sehhilfen (VA13) ◦ Diagnostik und Therapie von strabologischen und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)	
			◦ Plastische Chirurgie (VA15)	
			◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)	
			◦ Spezialsprechstunde (VA17)	
			◦ Laserchirurgie des Auges (VA18)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-144.5a	4106	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-142.2	1125	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie durch Laser
5-155.4	183	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch flächige Laserkoagulation
5-091.20	156	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Ohne Beteiligung der Lidkante
5-154.2	143	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Laser-Retinopexie
5-091.10	125	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-097.3	108	Blepharoplastik: Entfernung eines Fettgewebeprolapses der Orbita
5-097.1	107	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides
5-144.5e	82	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, Sonderform der Intraokularlinse
5-155.3	76	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch lokale Laserkoagulation
5-133.3	68	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Lasertrabekuloplastik
5-112.2	58	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision mit Plastik
5-149.0	48	Andere Operationen an der Linse: Einführung eines Kapselspannrings
5-159.00	43	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Elektrolytlösung
5-133.6	30	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation: Laseriridotomie
5-091.11	26	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-112.4	26	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Periektomie
5-091.30	24	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
5-144.5b	24	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sulcusfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-129.4	20	Andere Operationen an der Kornea: Entfernung einer Hornhautnaht
5-154.0	14	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Kryopexie
5-144.50	12	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-139.10	10	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Ohne weitere Maßnahmen
5-146.2a	9	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-10k.0	7	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln: Operation an 2 geraden Augenmuskeln
5-112.3	7	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Peritomie
5-091.31	6	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante
5-092.00	6	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Tarsorrhaphie: Ohne Lidkantenexzision
5-137.4	6	Andere Operationen an der Iris: Lösung hinterer Synechien (zwischen Iris und Linse)
5-086.30	5	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes: Rekonstruktion des Tränenkanals: Mit Ringintubation
5-093.3	4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Operation an den Lidretraktoren
5-091.21	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision: Mit Beteiligung der Lidkante
5-095.11	< 4	Naht des Augenlides: Verschluss tiefer Liddefekte: Mit Beteiligung der Lidkante
5-092.01	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Tarsorrhaphie: Mit Lidkantenexzision
5-096.00	< 4	Andere Rekonstruktion der Augenlider: Durch Hautlappenplastik: Mit Hautverschiebung
5-097.2	< 4	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Unterlides
5-113.3	< 4	Konjunktivoplastik: Tenonplastik
5-146.0a	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sekundäre Einführung bei aphakem Auge: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-147.3	< 4	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Entfernung einer Hinterkammerlinse
5-092.2	< 4	Operationen an Kanthus und Epikanthus: Kanthopexie, lateral
5-093.1	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht
5-093.2	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch horizontale Verkürzung des Augenlides
5-093.5	< 4	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Verschiebe- oder Schwenkplastik
5-112.1	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision ohne Plastik
5-136.1	< 4	Andere Iridektomie und Iridotomie: Iridotomie mit Laser

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-139.11	< 4	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Vorderkammerspülung: Mit Entfernung von Silikonöl
5-144.45	< 4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernexpression und/oder -Aspiration über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kammerwinkelgestützten Vorderkammerlinse
5-144.5c	< 4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer sklerafixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse
5-145.10	< 4	Andere Linsenextraktionen: Entfernung einer luxierten Linse aus der Vorderkammer: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse
5-147.2	< 4	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse: Entfernung einer Vorderkammerlinse
5-155.0	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch Diathermie
5-144.20	< 4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernexpression und/oder -Aspiration über sklero-kornealen Zugang: Ohne Implantation einer alloplastischen Linse

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,68
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	4,00
Ambulante Versorgung	10,49
Stationäre Versorgung	4,19
Fälle je VK/Person	604,77326

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	3,01
Ambulante Versorgung	4,75
Stationäre Versorgung	3,48
Fälle je VK/Person	728,16091
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)
AQ04	Augenheilkunde

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	20,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,98
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,25
Stationäre Versorgung	19,73
Fälle je VK/Person	128,43385

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,44
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,44
Fälle je VK/Person	5759,09090

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,47
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,47
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,89
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,89
Fälle je VK/Person	2847,19101

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	2534,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,2
Fälle je VK/Person	12670,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	33,60	davon 0,7 Optikerin; 0,25 Optikermeisterin; 1,0 Orthoptistin
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,60	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0	
Ambulante Versorgung	33,60	
Stationäre Versorgung	0,0	

Fälle je VK/Person	0,00000	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Baden-Württemberg	MRE	Ja	ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

keine Angaben

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

keine Angaben

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	10
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	9

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)